[redacted]

Presseinformation zur Ausstellungseröffnung

Wanderausstellung „FASZINATION OFFSHORE“ –

Wind vom Meer für saubere Energie

Entdecken Sie die Welt der Windenergieanlagen auf dem Meer – Das Erlebnis für die ganze Familie

Flensburg, 12. August 2010

Um das Thema Offshore-Windenergie einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen, lädt die Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE unter dem Motto „**FASZINATION OFFSHORE – Wind vom Meer für saubere Energie**“ die Bevölkerung zum Besuch des Museumsschiffes Greundiek ein, auf dem diese einzigartige Ausstellung gezeigt wird.
Sind die Windparks von Land aus sichtbar? Wie wird ein Windpark im Meer installiert? Oder: Wie kommt der Strom vom Meer ans Land? Dies sind nur einige Fragen, auf die in der Wanderausstellung eine Antwort gegeben wird.

Die interaktive Ausstellung an Bord beleuchtet mit Exponaten und multimedialen Darstellungen die Herausforderungen, Dimensionen und Chancen dieser neuen Wachstumsbranche als Teil der Erneuerbaren Energien.
Die bisherige Resonanz in Presse und Öffentlichkeit ist äußerst erfreulich, stellt Jörgen Thiele, Vorstand der Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE fest. Mehr als 10.000 Besucher haben die Ausstellung seit Anfang Juni in elf deutschen und dänischen Häfen an der Nord- und Ostsee bereits gesehen. Dies unterstreicht das große Interesse der Menschen an diesem Thema“.
Er weist darauf hin, dass ‚Planung, Bau und Betrieb von Offshore Windparks äußerst komplexe Aufgaben sind, die das ganze Feld der maritimen Wirtschaft einschließen. Daher sieht die Stiftung besonders große Zukunftschancen für die norddeutsche Küstenregion.’

„Offshore-Windenergie ist mehr als nur eine „saubere Sache“. Sie ist ein Stück Zukunft. Denn zwingende Voraussetzung für den Standort Deutschland ist eine zuverlässige, nachhaltige und preisgünstige Energieversorgung. Dafür steht diese zukunftsträchtige Technologie. Deshalb ist sie ein wichtiger Beitrag zur Sicherung heimischer Arbeitsplätze und ein Schlüssel für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes“, so der Flensburger Bundestagsabgeordnete Wolfgang Börnsen (CDU).

„Die aktuell von der windcomm Schleswig-Holstein herausgegebenen Handlungsempfehlungen für Schleswig-Holstein zeigen sehr plastisch das große Potential, das die Branche immer noch birgt. Wenn bis 2020 fast 8000 Windkraftanlagen in der Nordsee errichtet sein werden, kann man sich gut vorstellen, welche wirtschaftlichen Effekte dies auslösen wird. Allein der Bereich Service und Wartung wird ein Multi-Millionen Geschäft werden, aber auch die Bereiche Forschung und Entwicklung sowie Aus- und Weiterbildung sind Themen, in denen sich Schleswig-Holstein profilieren kann. Die Anforderungen an die Standorte und die Infrastruktur sind dank der Studie der windcomm jetzt bekannt. Nun gilt es, diese Handlungsempfehlungen in einer Offshore-Strategie der Landesregierung zügig umzusetzen und möglichst viele Unternehmen dieser Branche in Schleswig-Holstein anzusiedeln und bestehende Unternehmen zu fördern“ so Peter Becker, Geschäftsführer der IHK zu Flensburg, Geschäftsstelle Nordfriesland und Vorsitzender des IHK Energieausschusses.

[redacted] [redacted] [redacted]

Dass die Offshore-Windenergie auch ein entscheidender Baustein der norddeutschen Energieversorgung wird, zeigt der aktuelle Bau des ersten deutschen Offshore-